Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kantonnementseinrichtung

Es war in einem ziemlich primitiven Tessinerdörfchen. Die III. Kompagnie war mit dem Einrichten der Kantonnemente beschäftigt. Wachtmeister G. machte verzweifelte Versuche, das seinem Zuge zugeteilte Stroh so zu verteilen, daß jeder Mann ein einigermaßen weiches Lager bekam. Doch das gefaßte Stroh reichte einfach nicht. Er dachte angestrengt darüber nach, wie er wohl seinem Zuge noch solches verschaffen könnte. Da bemerkte er den Füsilier T., der sich für Spezialaufträge ähnlicher Art vorzüglich eignete. Fehlte nämlich der Kompagnie irgend ein Gegenstand der Ausrüstung, so brauchte man T. nur zu beantragen, die verlorengeglaubte Sache wieder herbeizuschaffen, und man konnte darauf rechnen, daß in einer halben Stunde das Gewünschte wieder zur Stelle war.

So ging es auch dieses Mal. „Füsilier T., wir haben zu wenig Stroh, holen Sie noch einen Ballen!" „Zu Befehl, Wachtmeister!" Tatsächlich war T. nach einer knappen Viertelstunde mit einem ganzen Ballen Stroh zur Stelle. Verwundert fragte ihn nun der Wachtmeister, wie er denn in diesem Kaff noch zu Stroh gekommen sei. Und T. begann mit der Erklärung: Bei der I. Kompagnie wurde Stroh abgeladen und von der Saßmannschaft in die Kantonnemente transportiert. Ich trat näher und betrachtete mir die Sache eine zeitlang. Der Trainkorporal, der das Abladen beaufsichtigte, brüllte mich plötzlich an: „He! Sie fuule Kärli, stönd Sie nüd so dumm da, mit de Hände im Sack; nämed Sie au so en Balle und fahred sie ab dermit, is Kantonnement!" Ich mußte natürlich den Strohballen auf den Rücken nehmen, denn einem Vorgesetzten darf man nie widersprechen.

Verus

Aus den Ferien

Herr und Frau X. „vo Basel" sitzen auf der Hotel-Terrasse und räckeln sich in ihren Rohrsesseln. Eben ist eine Familie vorbeigegangen, der von Frau X. gnädig ein Gruß abgenommen worden ist.

„Wie kasch du au," frug da der Gemahl, „so gwehnligi Lit nu grieße?!"

„Jo, waisch," sprach die Gattin, „si hänn ä Kindermaitli bi sich, wo-n au uf der Pepi kann uffpasse. S' Basel bruche mer die Lit nümme z'kenne!"

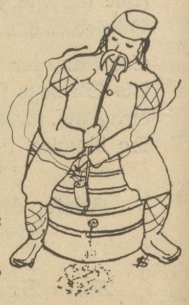
Kranich

Die verkannte „Bestaubte"

Fritzchen hat mit seinem Vater ein neu eröffnetes, modernes Restaurant besuchen dürfen, und der Papa erzählt zu Hause der Mama von der vortrefflichen Einrichtung, den guten Getränken, der feinen Bedienung und so weiter. Als Papa geendet, nimmt der Kleine das Wort und spricht: „Das mit der feinen Bedienung mußt du nicht glauben, Mama, sonst hätten sie uns die Flasche Wein nicht mit allem Schmutz daran vorgesetzt."

A. St.

Die rumänische Sphinx



Es sitzt, das ist verdammt
kein Spaß,
Rumänien auf dem Pulverfaß
Und raucht vergnügt in
aller Ruh
Die Friedenspfeife noch
dazu.
Doch du, Europa, merke
doch,
Schon rinnt das Pulver
aus dem Loch,
Und eins, zwei, drei, eh' man's gesehn,
Ist's um den dummen Kerl geschehn.

H. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Spanische Weinhalle „Zur Glocke"
Glockengasse 9, Zürich ✦ Neuer Inhaber: J. M. Marti

Grenache, Alicante, Tiroler, Oporten,
Veltliner, Schaffhauser frisch aus dem Saß,
Alles direkt von Entstehungsorten,
Hei, macht das dem fröhlichen Zecher Spaß.

Salami und Schinken dürfen nicht fehlen,
Soll der Genuß ein perfekter sein,
Es gilt sich durch das Leben zu stehlen,
Da frommt wohl eines: Essen und Wein.

Doch darfst du es nicht zu wörtlich nehmen,
Die Arbeit zuvor und hernach der Genuß,
Sonst wirst du dich mit dem Schicksal verfehmen
Und bald macht Freund Hain unerwartet dir Schluß.

H. St.

Eisenalbuminat stärkt das
Blut.
Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, **Herisau.**

HOTEL KRONE ZÜRICH 4 Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH"
b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38
Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich
S. Ott-Lattner, Metzger. Telephon Nr. 11210.

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Olympia-Kino
Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.
Vom 24. bis inklusive 30. August 1916:
8 Akte! Der 8 Akte!
Apachen-König Lepain
Serie I und II
!! Der König der Unschuldigen !!
Der spannendste und sensationellste Apachen- und Detektiv-Schlager! — **Ein Kampf mit dem Meister-Detektiv John Hawkes auf Leben und Tod. Eine Jagd zu Wasser** und zu Land im dahinsausenden Auto, im Expresszug, auf einem Hapag-Dampfer etc. etc.
Die aufregendsten Szenen im Apachen-Keller
Spannend von Anfang bis Ende!
Charlot im Café
Groteske Komödie.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Münchner Kindl
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt
Täglich: 1403
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Badenerstrasse 249 **WARTBURG** Ecke Berthastr.
Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90
Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445
Es empfiehlt sich höflich **Alb. Müller-Moser**

Konditorei - Kaffeehalle
Usteristrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch **10** Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat
Durststillende Bonbons in großer Auswahl
Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)
empfiehlt höflichst 1380
Conditorei Egli, Weinplatz 4, Zürich 1

Restaurant „Bauernschänke"
Rindermarkt 24, Zürich 1 1418
Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell und dunkel :: Gute Speisen.
Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter.**

Restaurant „Spiegelhof"
Spiegelgasse Nr. 19 1412
Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere — Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber.**

AUTO Hochzeits- Privat- und Spazierfahrten 1616 ZÜRICH :-: TELEPHON **27.70** Tag- und Nachtbetrieb **FAHRTEN**